Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 17. Dezember / csc

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2026 / 13

Befristete Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters für die Wasserversorgung Obersiggenthal.

a) Befristete Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters für die Wasserversorgung von 40 Stellenprozenten für das Jahr 2026
b) Aufnahme eines Budgetkredites von CHF 40'000.- (Brutto inkl. 13. Monatslohn) zulasten der Spezialfinanzierten Wasserversorgung.

Das Wichtigste in Kürze

Durch den Ausfall des Brunnenmeisters im Jahr 2025 konzentrierte sich die Arbeit der Wasserversorgung Obersiggenthal vor allem auf die Aufrechterhaltung des Betriebs und Unterhalts. Durch die befristete Anstellung eines langjährigen Mitarbeiters von 40% konnte das neu eingestellte Team in dieser fordernden Zeit auf dessen Wissen und Können zurückgreifen.
Zur Unterstützung der Wasserversorgung Obersiggenthal soll diese befristete Anstellung nun um ein Jahr verlängert werden. Somit kann gewährleistet werden das nicht nur der Betrieb und Unterhalt, sondern auch Ausbau- und Sanierungsprojekte qualitativ und termingerecht ausgeführt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Befristete Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters für die Wasserversorgung von 40 Stellenprozenten für das Jahr 2026.
b) Aufnahme eines Budgetkredites von CHF 40'000 (brutto inkl. 13. Monatslohn) zulasten der Spezialfinanzierten Wasserversorgung.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Ausgangslage

Die Wasserversorgung (WVO) hat sicherzustellen, dass zu jeder Zeit genügend, einwandfreies Trinkwasser der Bevölkerung von Obersiggenthal zur Verfügung steht. Sie ist auch verpflichtet genügend Löschwasser für die Gemeinde sicher zu stellen. Um die gute Herstellungspraxis nachweisen zu können, Arbeitet die WVO mit einem QS-Konzept. Das umfasst alle Anlageteile wie Reservoirs, Pumpwerke, Stufenpumpwerke, Quellen, Steuerung sowie Hydranten und Schieber. Diese Anlagen müssen nach einem bestimmten Turnus nach Vorgaben des Fachverband für Wasser, Gas und Wärm (SVGW) kontrolliert und gereinigt werden. Dazu betreibt die WVO auch einen 24/7/365 Tage Pikettdienst, wo alle Alarme der Steuerung oder Anrufe aus der Bevölkerung entgegengenommen werden. Ebenfalls werden selbstständig Bau- und Reparaturarbeiten an den öffentlichen, aber auch an privaten Wasserleitungen vorgenommen und ausgeführt.
Das Team der Wasserversorgung besteht aus dem Brunnenmeister, seinem Stellvertreter sowie einem weiteren Mitarbeiter. Zur Sicherstellung der oben aufgeführten Arbeiten soll nun neben den bestehenden 300 Stellenprozenten eine zusätzliche, befristete Anstellung eines langjährigen Mitarbeiters von 40 Stellenprozenten für das Jahr 2026 erfolgen.

2 Erwägungen

Die Arbeitslast in der Wasserversorgung ist seit Jahren hoch und wird durch die immer älter werdende Infrastruktur und den daraus folgenden Unterhaltsarbeiten tendenziell noch zunehmen. Auch die besseren Messtechniken und neuen Vorschriften (Chlorothalonil, PFAS, Richtlinien W12 und VTM) müssen eingehalten oder umgesetzt werden, was zu noch mehr Unterhalts- oder Projektarbeiten in der Wasserversorgung führt.
Zwar können die drei Mitarbeiter der Versorgung die Arbeit noch bewältigen, ein Indiz dass mehr Personal benötigt wird zeigt sich jedoch bereits in den effektiv geleisteten Arbeitsstunden des Teams (2025 wurden rund 110h Überzeit geleistet, exkl. Brunnenmeister), welche über der Sollzeit der einzelnen Mitarbeiter liegt.

Zur Erkenntnis dass mehr Personal bei der Wasserversorgung benötigt wird kommt auch der vorläufige Bericht der Analyse Wasserversorgung der Firma Porta AG. Im Bericht wurde in der IST-Analyse festgehalten, dass der Versorgung Stand Heute rund 28 Stellenprozente fehlen, in naher Zukunft sogar 45 Stellenprozente.

	2018	2019	2022	2023
SOLL-Zeit pro MA [h]	2'218.30			
SOLL-Zeit Total WV [h]	6'654.90			
IST-Zeit [h]	6'758.30	6'679.45	7'345.59	6'583.00
Aufwand gemäss Mittelwerten [h]	6'640.33			
Vollzeitstellen gemäss geleisteter Arbeit, Stand heute	**2.99**			
Eigentlich benötigter Aufwand [h]	7'277.63			
Eigentlich benötigte Vollzeitstellen, Stand heute	**3.28**			
Zukünftig benötiger Aufwand [h]	7'662.63			
Zukünftig benötigte Vollzeitstellen	**3.45**			
Diff. Mittelwerte zu eigentlich benötigtem Aufwand [h]	-637.30			
Diff. Mittelwerte zu zukünftig benötigtem Aufwand [h]	-1'022.30			

Auszug aus dem Bericht zur Analyse der Wasserversorgung.

Mit einer befristeten Anstellung können die oben einsehbaren fehlenden Stellenprozente abgedeckt werden, wodurch der Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung gewährleistet werden kann. Ebenso unterstützt dies auch den Heilungsprozess des Brunnenmeisters, der im Januar voraussichtlich wieder erstmals seit seinem krankheitsbedingten Ausfalles 100% arbeiten wird. Die befristete Anstellung gibt der Wasserversorgung Ressourcen frei, um die bevorstehenden Arbeiten qualitativ und termingerecht umzusetzen und den Bericht der Porta AG zusammen mit der Geschäftsleitung und dem Gemeinderat aufzuarbeiten und nötige Handlungsfelder zu definieren.

Die Gesamtkosten für die 40% Anstellung betragen CHF 40'000 (brutto inkl. 13. Monatslohn). Bei einer Annahme dieses Antrags wird dieser Budgetkredit die spezialfinanzierte Wasserversorgung (Funktion 7101) belasten.

NAMENS DES GEMEINDERATES OBERSIGGENTHAL

Gemeindeammann	Gemeindeschreiber
Bettina Lutz Güttler	Jürg Stucki